

## **RTB-Auswahlmannschaften erfüllen die Erwartungen**

Sämtliche Erwartungen erfüllten die RTB-Auswahlmannschaften bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der MGV 2012 in Dresden am vergangenen Wochenende. Die weibl. Jugend U14 wurde Deutscher Vizemeister; die männl. Jugend U18 errang den 3. Platz; die weibl. Jugend U18 landete auf dem 4. Platz und die männl. Jugend U14 belegte einen wichtigen 7. Platz. Damit ergab sich in der Gesamtwertung unter den 14 teilnehmenden Mitgliedsverbänden der großartige 3. Platz hinter dem Seriensieger Niedersachsen und dem ebenfalls überzeugenden Team aus Schleswig-Holstein.

Mit 20 minütiger Verspätung startete man am Freitag um 8:20 Uhr vom Bahnhof in Duisburg-Wedau wo man die ersten 13 Teilnehmer der insgesamt 42 Personen umfassenden Delegation aufgenommen hatte. Gegen 8:45 Uhr verließ man dann mit weiteren 18 Teilnehmern die Raststätte Ohligser Heide um die restlichen 11 Teilnehmer sowie die komplette Ausrüstung in der LTS Bergisch-Gladbach aufzunehmen. Um 9:40 Uhr begann dann der lange Trip zur JHB Pirna-Copitz in Sachsen. Nachdem Busfahrer Sascha Meurer die Truppe begrüßt hatte schloss Delegationsleiter Wolfgang von Neuß sich mit seiner Begrüßung sowie der Vorstellung des Betreuerstabes an. Danach folgte eine kurze und präzise Einweisung in den Ablauf des Wochenendes sowie in die Verhaltens- und Ordnungskriterien. Zu guter Letzt wurden noch Glückwünsche an die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften der männl. und weibl. U18 (Leichlinger TV); (TV Voerde) und der weibl. U14 (Braschoser TV) übermittelt. Dem Geburtstagskind Maximilian Hoverath (TuS Mondorf) gratulierte W. von Neuß im Namen der gesamten Delegation und überreichte ein kleines Geburtstagsgeschenk. Die lange Fahrt verkürzte man sich u.a. mit der DVD des Endspieles der Weltmeisterschaft 2011 in Österreich. Nach insgesamt 3 Pausen von 1 ¼ Stunden erreichte man um kurz nach 18:30 Uhr das Quartier die JHB in Pirna. Hier wurde nach der Anmeldung sogleich das Abendessen eingenommen danach erfolgte die Übernahme der zugewiesenen Zimmer. Gegen 20:00 Uhr wurde dann mit der Ausgabe der Ausrüstung und Bekleidung an die Teilnehmer begonnen. Um 20:45 Uhr folgte dann noch eine kurze Einweisung in den Zeit-, Spielplan sowie die Anzugsordnung. Danach hatten alle nochmals Gelegenheit bis 22:00 Uhr zum selbstständigen Zeitvertreib ehe dann um 22:30 Uhr der endgültige Zapfenstreich erfolgte.

Der Start in den 1. Wettkampftag begann dann für alle bereits um 7:00 Uhr mit dem Wecken. Nach dem Frühstück gegen 7:30 Uhr folgte um 8:00 Uhr die Abfahrt zum Sportgelände des OSTRAGEHEGES in Dresden direkt an der Elbe gelegen. Die knapp ½ stündige Fahrt wurde intensiv genutzt die Stimmung anzuheizen, dabei tat sich ganz besonders Tobias Schaper hervor, der in bester Karaoke-Manier die Stimmung bis zum Siedepunkt brachte. Intensives Aufwärmen und Einspielen folgte für die Mannschaften während sich der übrige Betreuerstab mit der Anmeldung beim Ausrichter sowie mit der Erkundung der Örtlichkeiten vertraut machte. Um 9:30 Uhr erfolgte dann der Einmarsch und die Begrüßung ehe dann pünktlich um 10:00 Uhr

die 1. Vorrundenspielen aufgenommen wurden. Während die männl. U18 gleich mit Baden auf einen der Topfavoriten traf, dem man dann auch mit 0:2 (6:11; 9:11) unterlag, musste sich die weibl. U18 mit Hessen auseinandersetzen und behielt mit 2:0 (11:4; 11:7) die Oberhand. Im 2. Durchgang wurde es dann auch für die männl. U14 gegen den Ausrichter Sachsen Ernst. Nach gewonnenem 1. Satz mit 11:9 unterlag man dann in den Sätzen 2 und 3 mit 5:11 und 4:11. Ein besserer Start gelang der weibl. U14 die im Auftaktmatch gegen Sachsen-Anhalt klar und deutlich mit 2:0 (11:4; 11:3) siegreich blieb. Ebenso deutlich gewann dann die weibl. U18 Ihr 2. Spiel gegen Sachsen-Anhalt mit 2:0 (11:1; 11:2). Auch die weibl. U14 gewann dann das 2. Spiel gegen Baden deutlich mit 2:0 (11:6; 11:5). Im 6. Durchgang folgte dann für die männl. U18 Spiel 2 gegen Westfalen, das man mit 2:0 (11:8; 11:5) zu seinen Gunsten entschied während zur gleichen Zeit die weibl. U18 Schleswig-Holstein mit 0:2 (9:11; 7:11) unterlag aber auch die männl. U14 hatte beim 0:2 (3:11; 4:11) gegen den gleichen Gegner keine Chance. Große Moral und absoluten Einsatzwillen bot dann die weibl. U14 in Ihrer 3. Begegnung gegen Schleswig-Holstein als man nach verlorenem 1. Satz mit 9:11 den 2. Satz mit 15:14 gewann und bei nun widrigsten Wetterverhältnissen (Orkanböen und ein dicker Regenschauer) machte es allen Akteuren nicht leicht auch den 3. Satz denkbar knapp mit 9:11 abgeben musste. Den Einzug in die Endrunde sicherte sich die männl. U18 im letzten Vorrundenspiel gegen Sachsen-Anhalt mit 2:0 (11:4; 11:2) musste diesen Erfolg allerdings mit der Verletzung des Angriffsspielers Tim Weber bezahlen, der mit dem Hauptangreifer Philip Hofmann zusammen geprallt war. Auch die weibl. U18 machte mit dem klaren 2:0 (11:3; 11:3) Erfolg über die Pfalz den Einzug in die Endrunde klar. Im 10. Durchgang zog dann auch die weibl. U14 mit 2:0 (11:3; 11:8) über Hessen als 3. Mannschaft in die Endrunde ein und die männl. U14 sicherte sich mit einem 2:1 (11:9; 8:11; 11:8) den 3. Platz in der Vorrunde und damit die Platzierungsrunde um die Plätze 7 – 9. Ab 17:00 Uhr erfolgte dann auf der Platzanlage im großen Festzelt die Ausgabe des vorbestellten Abendessens, das im Nachhinein noch für gehörigen Wirbel sorgte und so manchem Teilnehmer Durchfall- und Brechattacken in der Nacht bescherte, was für Unsere Spieler-/innen Gott sei Dank nicht zu traf, hier hatte es Gottlob nur die beiden Kadertrainer der männl. U14 Sebastian Pynappel und Jan-Niklas Wolff erwischt. Um 20:00 Uhr trat man dann die stimmungsvolle Rückfahrt ins Quartier an und traf dort gegen 20:30 Uhr ein. Eine letzte Einweisung für den 2. Wettkampftag beendete einen langen Tag der gegen 22:30 Uhr mit dem abermaligen Zapfenstreich beschlossen wurde.

Wie am 1. Wettkampftag begann auch der 2. Tag bereits um 7:00 Uhr mit dem Wecken, dem um 7:30 Uhr das Frühstück folgte. Um 8:00 Uhr folgte dann die Abfahrt zum Sportgelände nach Dresden wiederum in bester Stimmung und Laune. Hier erfolgte sogleich das Aufwärmen und Einspielen denn um 9:00 Uhr wurden die 1. Durchgänge der Zwischen- und Platzierungsrunde aufgenommen. Dabei traf die männl. U18 zunächst auf Schwaben und setzte sich hier in 2 engen Sätzen mit 2:0 (11:9; 14:12) durch. In der 2. Zwischenrundenpartie gegen Niedersachsen konnte man dann den 1. Satz mit 11:9 für sich entscheiden um die beiden nächsten Sätze klar mit 4:11 und 2:11 abzugeben. Dies bedeutete Platz 2 in der Zwischenrunde und

damit der Einzug ins kleine Finale gegen Bayern. Weitaus schwerer tat sich die weibl. U18, die in Ihrer 1. Partie der Zwischenrunde mit 2:1 (11:9; 8:11; 11:7) über Baden siegreich blieb und im 2. Spiel gegen Niedersachsen mit 0:2 (6:11; 7:11) einiges schuldig blieb. Auch ergab sich damit Platz 2 in der Zwischenrunde und ebenfalls der Einzug ins kleine Finale gegen den Mittelrhein. Für die positive Überraschung sorgte weiterhin die weibl. U14 die zunächst Schwaben mit 2:1 (14:12; 9:11; 13:11) bezwang und anschließend auch Niedersachsen mit 2:1 (9:11; 11:5; 11:8) in die Schranken verwies. Beide Spiele waren recht kräftezehrend und an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten und dauerten jeweils deutlich länger als 1 Stunde. Hierdurch wurde der Gruppensieg in der Zwischenrunde erreicht und damit der Einzug ins Finale gegen Bayern realisiert. Auch die männl. U14 ließ in Ihren beiden Spielen der Platzierungsrunde 7 – 9 nichts mehr anbrennen und bezwang zunächst Hessen mit 2:0 (11:8; 11:6) und danach Westfalen mit 2:0 (11:8; 15:14) und sicherte sich somit Platz 7 und steuerte damit wichtige Punkte für die Gesamtwertung bei.

Als erstes bestritt die männl. U18 Ihr Spiel um Bronze gegen Bayern um im 1. Satz knapp mit 15:14 die Oberhand zu behalten. Der 2. Satz gestaltete sich dann mit 11:4 eindeutig zu Unseren Gunsten. Das Spiel der weibl. U18 um die Bronzemedaille gegen den Mittelrhein ging dann mit 0:2 (10:12; 11:13) knapp aber verdient an den Gegner und eine gewisse Enttäuschung machte sich bemerkbar, hatte man doch auf eine Medaille spekuliert. Bedingt durch die langen Spiele der Zwischenrunde bei der weibl. U14 war hier der Zeitplan ziemlich aus dem Ruder gelaufen und so fanden denn beide Endspiele parallel statt und somit vor großer Kulisse. Mit viel Kampfgeist und erneut guter Moral unterlagen die Mädchen dann aber dennoch in 2 knappen Sätzen gegen Bayern mit 0:2 (11:13; 13:15) jeweils in der Verlängerung hatten dabei aber alles gegeben.

Um 16:00 Uhr folgte dann die Siegerehrung dabei bekam zunächst die weibl. U14 die Silbermedaille und im weiteren Verlauf die männl. U18 die Bronzemedaille unter dem tosenden Applaus der übrigen Delegation. Unbeschreibliche Jubelszenen folgten dann bei der Verkündung der Gesamtwertung, bei der die gesamte Delegation mit Bronze dekoriert wurde und Delegationsleiter Wolfgang von Neuß den Pokal für den 3. Platz in Empfang nahm. Nach den Mannschafts- und Delegationsfotos verabschiedete man sich von den wiederum treuen Schlachtenbummlern, die auch heuer den weiten Weg nach Dresden nicht gescheut hatten. Leider musste man sich auch von Kadertrainerin Vivien Schetter verabschieden, die aus beruflichen Gründen die Heimfahrt noch am frühen Sonntag antreten musste. Frisch geduscht und mit einer kleinen Erfrischung gestärkt begab man sich dann um 18:00 Uhr auf eine kleine Stadtrundfahrt, die von Sascha Meurer sehr sachkundig präsentiert wurde. Zu Fuß wurde dann der letzte Teil der Stadtführung durch die Altstadt u.a. vorbei an der Semper-Oper fortgeführt, um dann gegen 19:00 Uhr bei McDonalds einzukehren und sich ausgiebig zu stärken. Kurz nach 20:00 Uhr erfolgte dann die Rückfahrt zur Unterkunft nach Pirna. Hier wurde dann um 20:45 Uhr die Ausrüstung und Bekleidung wieder eingesammelt der dann eine letzte kurze Einweisung für den

Abreisetag folgte. Gegen 22:30 Uhr war dann Bettruhe angesagt, der auch die meisten ohne große Probleme Taten folgen ließen.

Der letzte Tag begann am Montagmorgen um 7:30 Uhr mit dem Wecken, dem um 8:00 Uhr das Frühstück folgte. Danach war Packen und die Reinigung der Zimmer angesagt, wobei Berge von Müll zu entsorgen waren. Um 9:10 Uhr wurde dann die lange Heimreise angetreten auf der Delegationsleiter Wolfgang von Neuß nochmals allen Spieler/-innen; Kadertrainer/-innen; Schiedsrichtern sowie Busfahrer Sascha Meurer seinen ganz persönlichen Dank aussprach. Im Anschluss wurden dann die Spielerinnen Jacqueline Ziesing und Christiane Roß sowie die Spieler Johannes Groß; Pascal Humpa und Tim Weber aus dem Kreis der Auswahlspieler mit einer Urkunde sowie einer CD mit Fotos der vergangenen 6 Jahre verabschiedet. Nach insgesamt 3 kurzen Pausen sowie einem 40 minütigen Stau am Kirchheimer Dreieck erreichte man dann um 17:10 Uhr die LTS in Bergisch-Gladbach. Hier wurden die ersten Teilnehmer wieder in Ihre Heimatstandorte verabschiedet und die komplette Ausrüstung zurückgelassen. Kurz vor 18:00 Uhr verabschiedete man sich dann vom größten Teil der Delegation an der Raststätte Ohligser Heide. Um 18:20 Uhr wurde dann ein großartiges aber auch langes Wochenende beschlossen.

### **Ergebnisendstände:**

#### **Weibl. Jugend U14:**

1. Bayern; 2. Rheinland; 3. Niedersachsen; 4. Schl.-Holstein; 5. Sachsen; 6. Schwaben; 7. Baden; 8. Westfalen; 9. Mittelrhein; 10. Hessen; 11. Mecklenb.-Vorp.; 12. Sachsen-Anhalt; 13. Berlin/Brandenburg; 14. Pfalz

#### **Männl. Jugend U14:**

1. Schwaben; 2. Schl.-Holstein; 3. Niedersachsen; 4. Bayern; 5. Sachsen; 6. Baden; 7. Rheinland; 8. Hessen; 9. Westfalen; 10. Berlin/Brandenburg; 11. Mittelrhein; 12. Mecklenb.-Vorp.; 13. Pfalz

#### **Weibl. Jugend U18:**

1. Niedersachsen; 2. Schl.-Holstein; 3. Mittelrhein; 4. Rheinland; 5. Baden; 6. Schwaben; 7. Sachsen; 8. Bayern; 9. Hessen; 10. Westfalen; 11. Pfalz; 12. Berlin/Brandenburg; 13. Sachsen-Anhalt

#### **Männl. Jugend U18:**

1. Baden; 2. Niedersachsen; 3. Rheinland; 4. Bayern; 5. Schwaben; 6. Schl.-Holstein; 7. Berlin/Brandenburg; 8. Pfalz; 9. Westfalen; 10. Mittelrhein; 11. Sachsen; 12. Hessen; 13. Sachsen-Anhalt

### **Gesamtwertung:**

1. Niedersachsen 9 Pkt.; 2. Schl.-Holstein 14 Pkt.; 3. Rheinland 16 Pkt.; 4. Bayern 17 Pkt.; 5. Schwaben 18 Pkt.; 6. Baden 19 Pkt.; 7. Sachsen 28 Pkt.; 8. Mittelrhein 33

Pkt.; 9. Westfalen 36 Pkt.; 10. Hessen 39 Pkt.; 11. Berlin/Brandenburg 42 Pkt.; 12. Pfalz 46 Pkt.; die LTV Sachsen-Anhalt und Mecklenb.-Vorp. Sind in der Gesamtwertung nicht vertreten, da Sie nur in 2 bzw. 3 Altersklassen teilnahmen.

**Zum erfolgreichen Aufgebot des RTB gehörten:**

wU14: Julia Rosenberg; Lisa-Marie Scharrenbach; Chantal Weingarten alle (Braschusser TV); Bea Hetkamp; Kaja Hutz beide (Ohligser TV); Katrin Hagen; Marie Hodel beide (TSV B. 04 Leverkusen); Wiebke Putzmann (TV Voerde); Kadertrainee-rinnen: Vivien Schetter; Susanne Weber beide (Leichlinger TV).

mU14: Jan Beils; Tom Heller beide (Leichlinger TV); Oliver Schaper; Tobias Schaper beide (TuS Wickrath); Thimo Reuter; David Wieczorek beide (DJK Odenkirchen); Luca Rother (TV Voerde); Maximilian Hoverath (TuS Mondorf); Kadertrainer: Sebastian Pynappel; Jan-Niklas Wolff beide (TV Voerde).

wU18: Jana Hasenjäger; Lina Hasenjäger; Christiane Roß; Jacqueline Ziesing alle (Leichlinger TV); Ayleen Hodel; Stefanie Lebensorge beide (TSV B. 04 Leverkusen); Katja Hofmann (TV Voerde); Inga Maus (Ohligser TV); Kadertrainerinnen: Brigitte Ziesing (Leichlinger TV); Corinna Rosenberg (Braschusser TV).

mU18: Kevin Schmalbach; Christian Weber; Tim Weber; Maurice Zabka alle (Leichlinger TV); Philip Hofmann; Jan-Mick Rühl beide (TV Voerde); Johannes Groß (ESV Wuppertal-West); Pascal Humpa (SV Schaephuysen); Kadertrainer: Karsten Weinberger (ESV Wuppertal-West).

Schiedsrichter: Harald Illing; Florian Illing beide (DJK Sparta Bilk)

Busfahrer: Sascha Meurer (Rösrath)

Delegationsleiter: Wolfgang von Neuß (TKD Duisburg)

Wolfgang von Neuß

Delegationsleiter u. Beauftragter ÖA Faustball